

20. September 2005
NÖN-Online

Aktion gegen Bau der S1 am Freitag in Groß-Enzersdorf

Gegner der S1 wollen am Freitag symbolisch die Lebensqualität beerdigen, die mit dem Bau der Wiener Nordostumfahrung durch die Lobau "in der gesamten Region verloren geht".

Die von der Bürgerinitiative Marchfeld - Groß Enzersdorf (BIM) initiierte Aktion soll um 15.00 Uhr am Kreisverkehr bei der Ortseinfahrt von Groß-Enzersdorf (Bezirk Gänserndorf) beginnen.

Weißer Kreuze sollen "genau dort in den Boden geschlagen werden, wo die Trasse der geplanten S1 verlaufen soll." Damit soll darauf hingewiesen werden, dass die projektierte Autobahn entlang der Landesgrenze zwischen Niederösterreich und Wien die Natur, Ruhe, Gesundheit, das Landschaftsbild, die ortsansässigen Betriebe und damit die Lebensqualität bedrohe, die bisher diese Kleinregion ausgezeichnet habe.

Eigenen Angaben zufolge wird BIM durch Bürgerinitiativen aus Wien und Niederösterreich unterstützt. Man trete gemeinsam gegen jede Variante der S1 auf, weil sie die regionalen Verkehrsprobleme nicht lösen könne, dafür aber enormen zusätzlichen Verkehr in die gesamte Region bringe.

Link zum Online-Artikel:

<http://www.bvz.at/redaktion/politik-markt/article.asp?Text=183341&cat=768>